

Wechsel an der Spitze: Kirchmann leitet die Wende im Vorarlberger Fußball!

Horst Lumper tritt als Präsident des Vorarlberger Fußballverbands zurück. Alfons Kirchmann übernimmt interimistisch und plant wichtige Reformen.

Bregenz, Österreich - Im März 2025 überraschte Horst Lumper mit der Ankündigung seines Rücktritts als Präsident des Vorarlberger Fußballverbands (VfV). Bei der außerordentlichen Jahreshauptversammlung des Verbands am Donnerstagabend wurde Alfons Kirchmann interimistisch zum neuen Präsidenten gewählt. Lumper wird bis zur ÖFB-Hauptversammlung am 18. Mai 2025 in Bregenz im Amt bleiben, bevor er die Präsidenschaft an Kirchmann übergibt, der zuvor als Vizepräsident für den Spielbetrieb verantwortlich war.

Die kommenden Monate sind für Kirchmann entscheidend. Er hat bereits angekündigt, dass die Finanzierung der Vorarlberger Fußballakademie, die bis Sommer 2026 gesichert sein muss, eine seiner Prioritäten darstellt. Zudem plant er die Ausarbeitung eines Fünfjahresplans für die Akademie, der unabhängig von den Auf- oder Abstiegen der Vereine finanziert werden soll. In einem Interview mit **vol.at** betont Kirchmann, dass es wichtig ist, einen neuen Präsidenten zu finden, der idealerweise keine direkte Vereinsfunktion hat, aber über ausreichend Fußballkompetenz und gute Kontakte in die Politik verfügt.

Herausforderungen und der Fokus auf Zukunft

Als neue Hauptaufgabe des VFV-Präsidenten sieht Kirchmann die Vertretung des Verbands beim ÖFB in Wien sowie die Stärkung der Verbindungen zur Wirtschaft und Politik. Der Verband muss sich im Hinblick auf die Gesellschaft und deren wachsende Anforderungen, insbesondere bei der Trainergewinnung, neu ausrichten. Hierbei sieht er Änderungsbedarf, um die Effizienz des Verbands zu steigern und ihn finanziell zukunftssicher aufzustellen.

Besonders hervorzuheben ist die anstehende Wahl von Josef Pröll zum neuen ÖFB-Präsidenten am 18. Mai 2025. Kirchmann, der Pröll nicht persönlich kennt, hat dennoch optimistische Erwartungen an seine Amtszeit. Er hofft, dass Pröll in der Lage sein wird, interne Konflikte im ÖFB-Präsidium zu lösen, sodass der Fokus auf den wesentlichen Themen liegen kann.

Insgesamt steht der VfV vor bedeutenden Veränderungen, die maßgeblich die Zukunft des Fußballs in Vorarlberg beeinflussen werden. Die Vernetzung und Kooperation zwischen den Vereinen sind entscheidend, um die Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Weitere Informationen zu der Thematik der Vereinsführung finden sich auf wirstaerkenvereine.at.

Details	
Ort	Bregenz, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vol.at• vorarlberg.orf.at• www.wirstaerkenvereine.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at